

II-3120 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XI. Gesetzgebungsperiode

**REPUBLIK ÖSTERREICH**Der Bundesminister für Verkehr  
und verstaatlichte Unternehmungen

Pr.Zl.5.907/19-I/2-1969

1426 /A.B.zu 1440 /I.Prä. am 22. Dez. 1969**ANFRAGEBEANTWORTUNG**

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Hellwagner und Genossen: Strompreis für Aluminium-Hütte Ranshofen (Nr.1440/J-NR/1969 vom 24.Okttober 1969)

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:  
Auf Grund des Auftrages des Nationalrates habe ich die Vorstände der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts A.G. (Verbundgesellschaft) und der Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf A.G. ersucht, die Verhandlungen wegen der Gewährung angemessener Strompreise für die Aluminiumhütte Ranshofen aufzunehmen, um nicht nur die gegenwärtige Produktion konkurrenzfähig zu gestalten, sondern auch den Ausbau der Elektrolyse in Ranshofen sicherzustellen.

Die sowohl auf Vorstandsebene als auch in einem Expertenkomitee geführten eingehenden Verhandlungen wurden jedoch vor kurzem ergebnislos abgebrochen.

Über meine Einladung fand am 3.Dezember 1969 eine Besprechung zwischen dem Vorstand der Verbundgesellschaft und dem Vorstand der Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf A.G. im ho. Ressort statt. Bei dieser Sitzung konnte eine erste Annäherung der Standpunkte erzielt werden. Beide Unternehmungen werden neuerliche Kalkulationen vornehmen. Im Jänner 1970 wird unter meinem Vorsitz die nächste Sitzung stattfinden. Ich bin der Auffassung, daß eine Bereinigung der Strompreisfrage nicht ausgeschlossen ist.

Wien, am 10. Dezemb.1969

Der Bundesminister: